

Erste österreichische Spar-Kasse. Bei der Ersten österreichischen Sparkasse wurden im Mai 1. J. von 18.338 Parteien 1.403.433 K eingelegt und an 20.268 Parteien 10.529.336 K rückgezahlt. Der Stand des Einlagskapitales betrug Ende des Monats 534.206.343 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden 50.679,27 K eingezahlt. Am Schlusse des Monats betragen die sämtlichen aushaftenden Darlehen 19.493.685 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 117.714 K, die Pfandbriefe im 60 jährigen Umlauf 19.611.400 K. - Bei der Hypotheken-Liquidatur wurden im Berichtsmoate 193.100 K zugezählt und dagegen 1.227.982 K rückgezahlt. Der Stand der Hypothekar-Darlehen belief sich am Ende des Monats auf 323.967.186 K. Bei der Effekten- und Vorschußabteilung der Ersten österreichischen Spar-Casse wurden 18.412.568 K an Wechseln eskontiert und 14.416.520 K einkassiert.

Kommunalsparkasse Döbling. Bei der Wiener Kommunalsparkasse im Bezirke Döbling wurden im Mai 1. J. von 1245 Parteien 381.121 K eingelegt und an 1072 Parteien 375.634 K rückgezahlt. Der Einlagenstand belief sich Ende des Monats auf 11.729.174 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen auf 8.987.436 K.

Zur Ankunft des Prinzregenten von Bayern. Anlässlich der am Dienstag nachmittags erfolgenden Ankunft des Prinzregenten Ludwig von Bayern werden der deutsch-österreichische Gewerbebund und zahlreiche Vereine auf dem Wege, den der Prinzregent und Kaiser Franz Josef I. vom Westbahnhofe bis in die Hofburg nehmen, sich aufstellen um den Monarchen zu huldigen. Beim Obältsken am Mariahilfer-Gürtel sowie beim Haydnendenkmal vor der Mariahilfer-Kirche wird je eine Musikkapelle positioniert sein, beim Burgtor selbst eine Ehrenkompagnie des Wiener Bürger-Scharfschützenkorps mit Musik unter Kommando des Major's kaiserlichen Rat Nagler Aufstellung nehmen.

Die Deputation der Gemeinde Landskron beim Bürgermeister. Die aus Anlaß der Konsekration des Fürsterzbischofs Piffl in Klosterneuburg eingetroffene Abordnung der Gemeinde Landskron, der Geburtsstadt des Fürsterzbischofs, bestehend aus dem Bürgermeister Franz Neugebauer und den Gemeinderäten Karl Patsch, Viktor Benoni, Max Beran, Julius Heider, Karl Nagl und Josef Pollack erschien heute mit den Brüdern des Fürsterzbischofs im Wiener Rathause, wo sie vom Stadtrat Kleiner, der ebenfalls ein gebürtiger Landskroner ist, dem

Bürgermeister Dr. Weiskirchner vorgestellt wurden. Der Bürgermeister empfing die Herren in liebenswürdiger Weise und gab den Auftrag, dieselben bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten bestens zu unterstützen. Die Herren zeigten sich über die liebenswürdige Aufnahme, die sie bei Bürgermeister Dr. Weiskirchner gefunden, sehr erfreut.

Die Einlösung der Anteilscheine des städtischen Brauhauses. Förmlich hat der Bürgerklub bereits vor einiger Zeit sich für eine Revision der Rechtsverhältnisse der Gemeinde Wien und der Genossenschaft „Wiener Brauhaus“ ausgesprochen. Ueber Anordnung des Bürgermeisters hat der Magistrat sich mit der Frage einer Einlösung der Genossenschaftsanteile durch einmalige Zahlung einer entsprechenden Quote beschäftigt und wird demnächst an den Stadtrat diesbzüglige Anträge stellen.

Goldene Hochzeit. Vor einigen Tagen feierte das Ehepaar Ignaz und Veronika Zdiara die 50. Wiederkehr seines Hochzeitstages. Der Mann erlernte in Wien die Färberei und Stoffdruckerei und ging dann auf die Wanderschaft, später ließ er sich in Igau nieder und errichtete eine Färberei und Druckerei, die er 34 Jahre betrieb. Als das Geschäft nicht mehr ging kam er nach Wien und brachte sich als Bauaufseher fort. Seit Mai 1. J. ist er Aufseher auf einem Materialplatz. Bei der kirchlichen Zeremonie, welche in der Brigittakirche stattfand überbrachte der Obmann des Armensinstitutes Heinrich Mayer in Vertretung des Bürgermeisters die Glückwünsche der Stadt Wien und überreichte das übliche Ehrengeschenk.

Stegabspernung. Anlässlich der Auswechslung des Pfostenbelages am Gehstege im Zuge der Degengasse im 16. Bezirk wird dieser Steg auf die Dauer von zirka acht Tagen von Donnerstag den 5. Juni d. J. angefangen, für den Fußgängerverkehr abgesperrt.

Der heutigen Ausgabe liegt der Verwaltungsbericht der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1912 bei.